

# Interaktion

Sketch für mindestens 6 Personen (Sprecher / Moderator / Regieassistent / Jesus / Jünger / Volk)

Ausstattung: Brot, mehrere Tüten Goldfischli, Körbe, Filmklappe, Rucksack, Notizblock, o.ä.

---

Jesus: (Kommt auf die Bühne, schaut in die Menge der Gottesdienstbesucher.)

Sprecher: Als in jenen Tagen wieder eine große Volksmenge da war und nichts zu essen hatte...

Jesus / Jünger: (Winkt seine Jünger herbei. Sie kommen aus unterschiedlichen Richtungen des Gottesdienstraumes und stellen sich als Gruppe zu Jesus.)

Sprecher: ...rief er seine Jünger zu sich und spricht zu ihnen:

Jesus: Ich bin innerlich sehr bewegt. (Deutet nach vorne.) Schaut nur diese große Volksmenge an. Seit drei Tagen sind sie nun schon bei mir und sie alle haben nichts mehr zu essen. Wenn ich sie jetzt entlasse, dann werden sie auf dem Weg zusammenbrechen. - Einige von ihnen sind von sehr weit her gekommen.

Jünger: 

1. Wie soll man in dieser Einöde etwas zu essen bekommen?
2. Ja, wie sollen sie satt werden? Es sind so viele!
3. Da müsste schon ein Wunder geschehen. Wir können das nicht.

Jesus: Wie viele Brote habt ihr?

Jünger: (Schauen nach.) Sieben.

Jesus: (Wendet sich an die Gottesdienstbesucher.) Bleibt ruhig bei uns. Macht euch keine Sorgen. - Macht es euch bequem. (Spielt, was der Sprecher liest.)

Sprecher: Und er nahm die sieben Brote, dankte, brach sie und gab sie den Jüngern...

Moderator: Stopp. Stopp! - Meine Damen und Herren, jetzt haben sie die einmalige Gelegenheit das Ende dieser Geschichte selbst zu bestimmen. Wir haben drei Möglichkeiten für sie vorbereitet. Wählen sie ihre Lieblingsversion. - Und hier ist Vorschlag Nummer eins!

## Modul 1:

Regieassistent: (Steht mit Filmklappe vor die Szene.) ... die erste! - Und Action! (Verschwindet.)

Jesus: (Spielt, was der Sprecher liest.)

Sprecher: Und er nahm die sieben Brote, dankte, brach sie und gab sie den Jüngern...

Jünger: 

1. Oh, nein. Ich weiß nicht, ob ich das annehmen kann.
2. Also ich glaube, ich bin nicht qualifiziert genug. Ich bin noch nicht lange genug dabei, um das zu tun.
3. Was? - Was möchtest du? Kannst du das noch mal wiederholen? Ich meine, ich wollte einfach nur sicher gehen, dass ich richtig verstanden habe und dass es auch wirklich von dir kommt. Man kann ja nie wissen.

Regieassistent: (Erscheint wieder mit Klappe.) Stopp. Schnitt. Klappe.

Moderator: (Kommt gleich nach dem Regieassistenten auf die Bühne.) Sie brauchen sich noch nicht festlegen. Wir haben ja noch zwei Varianten, die wir ihnen vorstellen möchten. Und hier die Nummer zwei. (Geht von der Bühne.)

## Modul 2:

Regieassistent: (Taucht wieder vor der Szene auf.)... die zweite! Und Action! (Verschwindet.)

Jesus: (Spielt, was der Sprecher liest.)

Sprecher: Und er nahm die sieben Brote, dankte, brach sie und gab sie den Jüngern...

Jünger: 1. Oh, ja. Danke. Das ist sehr aufmerksam von dir. (Nimmt das Brot und isst.)  
2. Das ist ja phänomenal. Wie machst du das bloß? (Nimmt das Brot, dreht und wendet es. Hält es gegen das Licht. Reisst es auf. Riecht dran. Misst die Größe...)  
3. Kann ich auch ein Stück haben? Darauf habe ich mich schon den ganzen Tag gefreut. - Eigentlich könnte ich gleich was für morgen einpacken. Es ist ja genug davon da. Das brauchen wir sowieso nicht alles, oder? (Packt seinen Beutel / Rucksack voller Brot.)

### **Bei kleiner Besetzung hier enden.**

Volk: Habt ihr was zu essen für uns? Oh, mein Magen... Ja, wir sind schrecklich hungrig.

Jünger: 1. Keine Ahnung. Ich bin dafür nicht zuständig. (Sitzt gemütlich in der Ecke und isst.)

Volk: Mann, hab' ich einen Kohldampf... Hast du einen Brocken für mich?

Jünger: 2. Geht mich nichts an. Ich habe was Wichtigeres zu tun. (Untersucht noch das Brot)

Volk: Schau das viele Brot...

Jünger: 3. Ja, bedient euch. Ich kann euch nicht helfen, ich hab alle Hände voll zu tun. (Packt noch an seinem Rucksack)

Volk: (Alle durcheinander:) Gib her! Ich will auch was! Lass mich, ich hab auch Hunger...

Regieassistent: (Erscheint wieder mit Klappe.) Stopp. Schnitt. Klappe.

Moderator: (Kommt gleich nach dem Regieassistenten auf die Bühne.) Hat ihnen diese Variante besser gefallen? - Doch warten Sie! Hier kommt Nummer drei! (Geht.)

### **Modul 3:**

Regieassistent: (Taucht wieder vor der Szene auf.)... die dritte! - Und Action! (Verschwindet.)

Jesus: (Spielt, was der Sprecher liest.)

Sprecher: Und er nahm die sieben Brote, dankte, brach sie und gab sie den Jüngern...

Jünger: (Ein Teil der Jünger nimmt und verteilt Brot an die Gemeinde.)

Sprecher: Sie hatten auch einige kleine Fische bei sich. Jesus nahm sie, segnete sie und ließ sie dann von den Jüngern verteilen.

Jesus/Jünger: (Jesus spielt was der Sprecher liest. Der andere Teil der Jünger nimmt die Fische und verteilt sie.)

Sprecher: Alle aßen und alle wurden satt. Nachdem der Hunger gestillt war, sammelten die Jünger die Reste ein. - Es waren sage und schreibe sieben Körbe!

Regieassistent: (Erscheint wieder mit Klappe.) Stopp. Schnitt. Klappe.

Moderator: (Kommt gleich nach dem Regieassistenten auf die Bühne.)  
Jetzt sind sie gefragt, meine Damen und Herren. Haben sie sich entschieden?  
(Hält einem Besucher das Mikrofon hin.) Was meinen sie? Was haben sie gewählt?  
(Antwort abwarten.)

Wie soll die Geschichte ausgehen?

Wählen sie Nummer eins, wenn sie sagen, dieses Ereignis muss nicht in der Bibel erwähnt werden, dieses Ereignis muß überhaupt nicht stattfinden. Eine Speisung der 4000 ist nicht notwendig.

Oder wählen sie Nummer zwei. Dann müssen wir allerdings eine kleine Korrektur des Titels vornehmen. Er würde dann lauten: Speisung der zwölf oder die Schlacht ums Brot.

Wenn ihnen weder eins noch zwei gefallen hat, dann bleibt ihnen noch die Möglichkeit Nummer drei. Der Klassiker, wie er im Buche steht.

Sie haben die Wahl. Geben sie dieser Story ihr Lieblingsende. Sie entscheiden jetzt!

